



Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Feldus Asset Management GmbH

VSME-Bericht
2025



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Vorwort

Nachhaltigkeit gehört heute zu den wichtigen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns. Für Feldus ist sie deshalb sowohl Teil der Art, wie wir unser Unternehmen führen, als auch Bestandteil unserer Arbeit in den von uns betreuten Mandaten.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht legen wir erstmals strukturiert offen, wie Feldus im Jahr 2025 in den verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen aufgestellt war. Wir haben unsere nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten erfasst, unsere betrieblichen Abläufe überprüft und einen Rahmen für die weitere Entwicklung geschaffen. Dabei benennen wir auch die Bereiche, in denen Daten noch fehlen oder Ziele erst entwickelt werden müssen. Transparenz bedeutet für uns, Fortschritte ebenso sichtbar zu machen wie bestehende Lücken.

Unser eigener betrieblicher Fußabdruck ist aufgrund unserer Größe und unseres dienstleistungsorientierten Geschäftsmodells begrenzt. Unsere größere Wirkungsmöglichkeit liegt in der Arbeit für unsere Auftraggeber: in der langfristigen Sicherung und Entwicklung von Immobilien, in der Vorbereitung nachhaltiger Investitionsentscheidungen und in der verlässlichen Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Der vorliegende VSME-Bericht bildet dafür eine Grundlage. Wir planen, die Berichterstattung künftig fortzuführen, unsere Ziele schrittweise zu konkretisieren und Nachhaltigkeitsaspekte noch systematischer in unsere Arbeit zu integrieren.

Thomas Reidel und Anne Braun

Geschäftsführung

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

04 Allgemeines

- 04 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 05 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 05 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 08 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 08 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 09 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

12 Umwelt

- 12 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 14 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 15 Klimabedingte Risiken (C4)
- 17 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 17 Wasser (B6)
- 17 Biodiversität (B5)
- 18 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

20 Soziales

- 20 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 20 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 21 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 23 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 23 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

25 Governance

- 25 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

26 Impressum

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlussachen gelten:

- B1 - Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Weiterführende Informationen

Die Angaben zu Umsatzsumme und Bilanzerlösen erachtet die Geschäftsleitung als nicht relevant für diesen Bericht. Die Angaben werden deshalb nicht berichtet.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- M - 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

Unser Unternehmen hat 1 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Durchschnitt während des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland. Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Bad Homburg	Tannenwaldallee 2	61348	Bad Homburg	Deutschland	50° 13' 43.633" N 8° 36' 19.789" E

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Weiterführende Informationen

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung verfügt Feldus Asset Management über keine Nachhaltigkeitszertifizierung oder ein entsprechendes Siegel. Das Unternehmen ist seit März 2025 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und baut seine Kompetenz im Bereich nachhaltiges Immobilienmanagement systematisch aus.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 1 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Das Leitungsorgan der Feldus Asset Management GmbH setzt sich aus zwei Personen zusammen: Anne Braun (Geschäftsführerin) und Thomas Reidel (Geschäftsführer). Das paritätische Verhältnis von Frauen und Männern (1:1) im Leitungsorgan ist Ausdruck des grundlegenden Bekenntnisses von Feldus zu Chancengleichheit und Diversität.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die Feldus Asset Management GmbH ist ein inhabergeführtes, unabhängiges Immobiliendienstleistungsunternehmen. Das Unternehmen hält im Jahr 2025 keinen eigenen Bestand; es ist im Auftrag Dritter tätig. Das Leistungsangebot umfasst drei Bereiche:

Asset Management:

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Kaufmännische und technische Steuerung von Immobilien mit Fokus auf Werterhalt und Wertentwicklung im Bestand.

Projektmanagement:

Begleitung von Repositionierungen, Optimierungen und Entwicklungen von Bestandsgebäuden durch die Verbindung technischer und wirtschaftlicher Anforderungen und zuverlässige Steuerung bis zur Umsetzung.

Beratung und Interimsmanagement:

Strategische und operative Unterstützung von Eigentümern bei Asset- und Property-Management-Fragestellungen sowie temporäre Übernahme kaufmännischer und technischer Aufgaben – etwa bei personellen Engpässen oder in Übergangsphasen.

Bedeutende Märkte:

Feldus ist ausschließlich im B2B-Segment tätig und agiert deutschlandweit. Auftraggeber sind professionelle Immobilienmarktteilnehmer – nationale wie internationale – darunter institutionelle Investoren, Stiftungen, Family Offices, Asset Manager sowie Insolvenzverwalter. Die betreuten Assetklassen umfassen Büro-, Einzelhandels-, Wohn- und Light-Industrial-Immobilien.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Die wesentlichen Geschäftsbeziehungen von Feldus gliedern sich in zwei Gruppen. Auf Auftraggeberseite sind dies professionelle Immobilienmarktteilnehmer im Sinne von C1b, die Feldus mit der Übernahme von Asset-Management-, Projektmanagement- oder Beratungs- und Interimsmandaten beauftragen. Die große Mehrzahl dieser Beziehungen ist über Jahre gewachsen; neue Mandate entstehen überwiegend durch Empfehlungen aus dem bestehenden Netzwerk. Die Kontaktpflege erfolgt über persönliche Treffen – bevorzugt in Frankfurt am Main als einem der zentralen Immobilien-Hubs in Deutschland, wobei Reisen in andere Städte bewusst mit mehreren Terminen gebündelt werden –, ergänzt durch Videocalls sowie die Teilnahme an Branchentreffen wie Messen und Immobilien- oder Wirtschaftsveranstaltungen.

Auf Dienstleisterseite greift Feldus im Bedarfsfall auf ein Netzwerk freiberuflicher Fachspezialisten zurück – insbesondere für technische und gebäudebezogene Aufgaben, die spezifisches Fachwissen erfordern. Ergänzend bestehen

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Geschäftsbeziehungen zu Steuerberatern, IT-Dienstleistern und Rechtsberatern. Eine physische Lieferkette im klassischen Sinne besteht aufgrund des dienstleistungsorientierten Geschäftsmodells nicht.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Nachhaltigkeit ist für Feldus kein isoliertes Thema, sondern integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Als Dienstleister für professionelle Immobilienmarktteilnehmer ist das Unternehmen unmittelbar von der regulatorischen und wirtschaftlichen Entwicklung im Bereich ESG berührt: Die Zukunftsfähigkeit von Immobilien wird zunehmend durch ESG-Kriterien mitbestimmt – und damit auch die Anforderungen an das Asset Management. Dies spiegelt sich konkret in den Mandaten wider: Feldus begleitet eine Stiftung im Asset Management einer DGNB-Platin-zertifizierten Büroimmobilie in Berlin und unterstützt ein Wohnungsunternehmen mit mehreren tausend Einheiten bei der strategischen Neuausrichtung von einer reinen Privatisierungsstrategie hin zu einem langfristigen Bestandshalter mit „brown-to-green“-Ausrichtung.

Feldus baut seine Kompetenz im Bereich nachhaltiges Immobilienmanagement systematisch aus. Das Unternehmen ist seit März 2025 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Das Team investiert kontinuierlich in Weiterbildung – u. a. in Nachhaltigkeitsberichterstattung und DGNB-Qualifizierung – und unterstützt Auftraggeber gezielt bei der ESG-konformen Aufstellung ihrer Assets.

Im eigenen Betrieb verfolgt Feldus einen ressourcenschonenden Ansatz: Geschäftsreisen erfolgen bevorzugt mit der Deutschen Bahn, auf Firmenwagen wird vollständig verzichtet. Seit Gründung des Unternehmens im Jahr 2019 wurden durch diese konsequente Reisepraxis rund 9,6 Tonnen CO₂ gegenüber vergleichbaren Flugreisen eingespart. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht nach VSME-Standard markiert einen weiteren konkreten Schritt, die eigene Nachhaltigkeitsposition transparent zu machen und strukturiert weiterzuentwickeln.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren (VSME Abs. 63)

Weiterführende Informationen

Nicht zutreffend. Feldus Asset Management ist in keinem der aufgeführten Sektoren tätig (umstrittene Waffen, Tabakanbau und -produktion, fossile Brennstoffe, Herstellung von Agrochemikalien).

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Weiterführende Informationen

Feldus Asset Management ist nicht von Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Im Berichtszeitraum 2025 hat Feldus Asset Management eine Reihe von Verfahrensweisen im eigenen Betrieb etabliert und zugleich die Grundlagen für ein formales Richtlinien-System erarbeitet. Das übergeordnete Ziel:

Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in den Geschäftsbetrieb zu integrieren und die eigene Performance jährlich weiterzuentwickeln und zu dokumentieren.

Gelebte Verfahrensweisen:

Der ressourcenschonende Umgang mit Mobilität und Bürobetrieb wird seit Gründung des Unternehmens konsequent verfolgt: Geschäftsreisen erfolgen bevorzugt mit der Deutschen Bahn; Flüge werden auf begründete Ausnahmefälle beschränkt, auf Firmenwagen wird vollständig verzichtet. Im Bürobetrieb werden digitale Prozesse gegenüber Papierausdrucken bevorzugt, Abfälle nach Papier, Wertstoffen und Restmüll getrennt sowie Sonder- und Elektroabfälle fachgerecht entsorgt. Die Homeoffice-Möglichkeit wird aktiv genutzt, um flexible und klimaschonende Arbeitswege zu ermöglichen.

Im Rahmen der Einstiegsberatung zum nachhaltigen Wirtschaften von RKW Hessen, durchgeführt von Dr. Alexandra von Winning (Geschäftsführende Gesellschafterin, Lust auf besser leben gGmbH), wurde festgestellt, dass die Zufriedenheit im Team hoch ist, gesonderte Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen nicht erforderlich waren und Gleichbehandlung selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmenskultur ist. Beides wurde im Frühjahr 2026 in einer Gleichbehandlungsrichtlinie formalisiert.

Mitarbeiterqualifikation: Im Berichtsjahr 2025 investierte Feldus gezielt in zukunftsrelevante Kompetenzen: Die Mitarbeiterin absolvierte erfolgreich eine Weiterbildung zur Online-Marketing Managerin, und das gesamte Team nahm an der DGNB-Veranstaltung „Nachhaltiges, ESG-konformes Immobilienmanagement“ teil. Gemeinsam mit der Mitarbeiterin werden kontinuierlich weitere sinnvolle Qualifizierungen im Nachhaltigkeitsbereich eruiert.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Künftige Initiativen: Die Beschaffung von Büromaterialien und Verbrauchsgütern erfolgt bereits ressourcenschonend und mit geringem Volumen – mit einem jährlichen Einkaufsvolumen von ca. 800 EUR. Künftig soll die Auswahl noch konsequenter an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet werden. Darüber hinaus strebt Feldus den Aufbau einer Partnerschaft mit einer sozialen Organisation an. Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht nach VSME-Standard legt Feldus erstmals eine strukturierte Nachhaltigkeitsberichterstattung vor, die künftig jährlich fortgeführt wird.

Formalisierte Richtlinien (in Kraft seit Frühjahr 2026):

Code of Conduct – Unternehmensethik (in Kraft ab 24.02.2026): Der Code of Conduct fixiert die ethischen Grundsätze und Werte von Feldus schriftlich. Er umfasst Regelungen zu Integrität und Antikorruption, fairen Wettbewerbspraktiken, dem Schutz personenbezogener Daten, ökologischer Verantwortung sowie zu Menschenrechten und Arbeitsstandards gemäß ILO-Grundsätzen – einschließlich des ausdrücklichen Verbots von Kinder- und Zwangsarbeit sowie jeder Form von Diskriminierung.

Reiserichtlinie (in Kraft ab 02.03.2026): Die Reiserichtlinie schreibt die bevorzugte Nutzung umweltfreundlicher Transportmittel für Geschäftsreisen vor. Für Inlandsstrecken sind Bahnverbindungen zu bevorzugen; Flugreisen sind auf begründete Ausnahmefälle beschränkt. Die Richtlinie konkretisiert und formalisiert die seit Gründung gelebte Praxis des Unternehmens.

Abfall- und Recyclingrichtlinie (in Kraft ab 02.03.2026): Diese Richtlinie legt die Grundsätze eines verantwortungsvollen Abfallmanagements für den Bürobetrieb sowie – soweit beauftragt – für Asset-Management- und Projektmandate fest. Sie orientiert sich an der Abfallhierarchie: Vermeidung vor Wiederverwendung vor Recycling vor sonstiger Verwertung.

Gleichbehandlungsrichtlinie (in Kraft ab 02.03.2026): Die Richtlinie verpflichtet alle Beschäftigten und die Geschäftsführung zu einem diskriminierungsfreien Umgang und regelt Beschwerdewege sowie mögliche Maßnahmen bei Vorfällen. Sie ergänzt die im Code of Conduct verankerten Grundsätze zu Vielfalt und Inklusion.

Homeoffice- und Mobilarbeitsrichtlinie (in Kraft ab 11.03.2026): Regelt die Anforderungen an sicheres und produktives Arbeiten im Homeoffice und auf Geschäftsreisen – einschließlich ergonomischer Standards, Datenschutz- und IT-Sicherheitsanforderungen sowie Regelungen zur Arbeitszeit.

IT-Sicherheitsrichtlinie (in Kraft ab 17.03.2026): Legt verbindliche Grundregeln für den sicheren Umgang mit IT-Systemen, Daten und Zugangsdaten fest, um Unternehmensdaten vor Verlust, Missbrauch und unbefugtem Zugriff zu

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

schützen.

Arbeitssicherheitsrichtlinie (in Kraft ab 31.03.2026): Setzt die systematische Umsetzung des Arbeitsschutzes auf Basis einer dokumentierten Gefährdungsbeurteilung um. Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung erfolgt gemäß DGUV Vorschrift 2 über das Kompetenzzentrum der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG).

Datenschutzrichtlinie (in Kraft ab 07.04.2026): Regelt den rechtskonformen Umgang mit personenbezogenen Daten nach DSGVO und BDSG und gilt für alle Beschäftigten und die Geschäftsführung. Sie wird durch technisch-organisatorische Maßnahmen (TOMs) und ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten ergänzt.

Die Richtlinien sind intern gültig und können auf begründete Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Die Einführung des Richtlinienrahmens verfolgt das übergeordnete Ziel, Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in den Geschäftsbetrieb zu integrieren und eine glaubwürdige, überprüfbare Grundlage für die Weiterentwicklung der eigenen ESG-Performance zu schaffen. In den Folgejahren sollen auf dieser Grundlage messbare Ziele definiert und der Fortschritt im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung dokumentiert werden. Die Richtlinien können auf begründete Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Geschäftsleitung (Anne Braun, Thomas Reidel)

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Weiterführende Informationen

Feldus bezieht seine Büroräumlichkeiten im Rahmen eines Managed-Office-Mietverhältnisses mit pauschalen Nebenkosten. Eine individuelle Erfassung der Verbräuche für Strom und Wärme ist weder möglich noch vertraglich vereinbart; eine Einsicht in die verbrauchsbezogenen Abrechnungen besteht nicht. Entsprechend kann der Energieverbrauch für den Berichtszeitraum nicht bilanziert werden. Das Unternehmen verfügt über keine Klimaanlage und bevorzugt digitale Prozesse vor Papierausdrucken.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Weiterführende Informationen

Eine vollständige Klimabilanz für Scope 1 und Scope 2 kann im Berichtszeitraum nicht erstellt werden, da die erforderlichen Verbrauchsdaten (Strom, Wärme) aufgrund des Managed-Office-Konzepts nicht vorliegen. Die eigenen direkten Emissionen aus dem Bürobetrieb sind bei einem Unternehmen dieser Größe voraussichtlich vernachlässigbar gering.

Scope 1 – direkte Emissionen: Feldus betreibt keine eigenen Fahrzeuge. Geschäftsreisen erfolgen konsequent bevorzugt mit der Deutschen Bahn; Flugreisen werden auf begründete Ausnahmefälle beschränkt. Seit Gründung des Unternehmens im Jahr 2019 wurden durch diese Reisepraxis insgesamt rund 9,6 Tonnen CO₂ gegenüber vergleichbaren Flugreisen eingespart.

Scope 2 – eingekaufte Energie: Nicht bilanzierbar (s. Anmerkung zum Energieverbrauch oben).

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)

Scope 3

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Derzeit angegeben

3,192 tCO₂e

Weiterführende Informationen

Das strategisch bedeutsamste Potenzial liegt in der mittelbaren Wirkung durch Beratungsleistungen: Als Asset Manager und Berater kann Feldus die ESG-Positionierung und den CO₂-Fußabdruck der von Auftraggebern gehaltenen Immobilien positiv beeinflussen – vorausgesetzt, die Beauftragung umfasst entsprechende Leistungen und auf Eigentümerseite besteht der Wille, die eigenen Gebäude nachhaltig zu bewirtschaften. Dieses mittelbare Reduktionspotenzial lässt sich weder einer der 15 Scope-3-Kategorien des GHG-Protokolls sauber zuordnen, noch ist es für uns derzeit quantifizierbar, da die erforderlichen Daten auf Auftraggeberseite häufig nicht vorliegen oder nicht zugänglich sind. Aus diesem Grund ist es uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, konkrete messbare Ziele für diesen Bereich zu formulieren. Unser strategisches Ziel für die kommenden Jahre lautet dennoch: Im Asset Management und in der Beratung soll die ESG-Kompetenz systematisch ausgebaut werden, um Auftraggeber nachweisbar bei der Reduktion ihrer immobilienbezogenen Emissionen zu unterstützen.

Da dieses Potenzial derzeit nicht quantifizierbar ist, berichtet Feldus die Emissionen aus den identifizierten signifikanten Scope-3-Kategorien 6 (Geschäftsreisen) und 7 (Pendeln der Mitarbeitenden).

Alle übrigen Kategorien – etwa eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Transport oder Nutzung verkaufter Produkte – sind für ein reines Dienstleistungsunternehmen ohne Produktion oder physische Lieferkette nicht relevant oder vernachlässigbar gering.

Kategorie 6 (Geschäftsreisen): Die Emissionen wurden für das Berichtsjahr 2025 mit dem Ecocockpit Hessen ermittelt und belaufen sich auf **0,967 tCO₂e (967,2 kg CO₂e)**. Die vergleichsweise geringe Emissionsmenge spiegelt die konsequente Nutzung der Deutschen Bahn für Inlandsreisen wider.

Kategorie 7 (Pendeln der Mitarbeitenden): Von den drei Personen im Team arbeitet eine Mitarbeiterin vollständig im Homeoffice, ein Geschäftsführer legt den Arbeitsweg zu Fuß zurück. Die Emissionen aus diesen beiden Pendelsituationen sind vernachlässigbar gering. Eine Geschäftsführerin pendelt mit dem privaten PKW; die entsprechenden Emissionen werden mit **2,225 tCO₂e (2.225 kg CO₂e)** quantifiziert.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)****Weiterführende Informationen**

Eine Angabe der THG-Bruttoemissionen kann im Berichtszeitraum nicht erstellt werden, da die erforderlichen Verbrauchsdaten (Strom, Wärme) aufgrund des Managed-Office-Konzepts nicht vorliegen. Die eigenen direkten Emissionen aus dem Bürobetrieb sind bei einem Unternehmen dieser Größe voraussichtlich vernachlässigbar gering.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)**THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)****Weiterführende Informationen**

Im Berichtszeitraum 2025 wurden keine formalen, quantifizierten Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen festgelegt. Mit der erstmaligen Erhebung der Scope-3-Emissionen aus Geschäftsreisen und Pendeln der Mitarbeitenden – ermittelt mit dem Ecocockpit Hessen – wurde im Berichtsjahr 2025 eine wichtige Grundlage geschaffen, um in den Folgejahren messbare Reduktionsziele definieren zu können. Als wesentliche operative Maßnahmen zur Emissionsminimierung wird konsequent auf Bahnreisen gesetzt und vollständig auf Firmenwagen verzichtet.

Hinsichtlich der mittelbaren Wirkung durch Beratungsleistungen wird auf C-Aspekt 1 verwiesen.

Übergangsplan (VSME Abs. 55)**Weiterführende Informationen**

Ein formaler Übergangsplan für den Klimaschutz liegt für den Berichtszeitraum nicht vor. Feldus ist nicht in einem klimaintensiven Sektor im engeren Sinne tätig; die eigenen direkten Emissionen sind aufgrund des dienstleistungsorientierten Geschäftsmodells gering. Die gezielte Weiterbildung des Teams in DGNB-Qualifizierung, Energieberatung und Nachhaltigkeitsmanagement bildet die operative Grundlage, um Auftraggeber bei der Klimatransformation ihrer Bestände wirksam zu unterstützen.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Für Feldus als Immobiliendienstleister ohne eigenen Bestand sind physische Klimarisiken nicht unmittelbar relevant. Der regulatorische Wandel im Bereich ESG – etwa durch das Gebäudeenergiegesetz, die EU-Taxonomie oder SFDR – verändert die Anforderungen an Immobilien und schärft bei Eigentümern und Investoren das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines professionellen, ESG-orientierten Asset Managements. Feldus versteht dies als Chance und stellt sich durch gezielte Weiterbildungen darauf ein: Auftraggeber, die ihre Assets ESG-konform aufstellen möchten, sind eine wachsende Zielgruppe für das Leistungsangebot des Unternehmens.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Als Dienstleistungsunternehmen ohne eigenen Immobilienbestand ist Feldus nicht direkt physischen Klimarisiken ausgesetzt. Der Großteil der Gebäude in Deutschland, die 2050 noch genutzt werden, steht bereits – vielfach errichtet in einer Zeit, in der Energieeffizienz und Klimarisiken keine planerische Rolle spielten. Laut ENOB:dataNWG-Studie lag die mittlere jährliche Modernisierungsrate im Nichtwohngebäudebestand zuletzt bei rund 0,7 Prozent – weit unter dem Niveau, das für eine klimakonforme Modernisierung bis 2045 erforderlich wäre. Der dena-Gebäudereport 2026 bestätigt, dass der Gebäudesektor seine Klimaziele weiterhin verfehlt. Dieser strukturelle Handlungsbedarf erzeugt eine wachsende Nachfrage nach ESG-kompetenter Beratung und nachhaltigkeitsorientiertem Asset Management – konkrete Wachstumschancen für Feldus.

Die Nutzung dieser Chancen erfordert kontinuierliche Investitionen in Kompetenzaufbau und Marktpositionierung, um als differenzierter Anbieter wahrgenommen zu werden.

Zeithorizonte:

- **Kurzfristig (0–3 Jahre):** Das regulatorische Umfeld im Bereich Gebäude und Energie ist in hoher Bewegung. Die EU-Gebäuderichtlinie (EPBD, EU/2024/1275) ist seit Mai 2024 in Kraft und verpflichtet Deutschland, bis zum 29. Mai 2026 verbindliche Mindestanforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden (MEPS) festzulegen. Im Zuge dieser Umsetzung wird das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – obwohl erst 2024 in Kraft getreten – bereits 2026 durch das Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) abgelöst: teils als Konkretisierung europäischer Vorgaben, teils als

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

politische Kurskorrektur beim Heizungsthema hin zu mehr Technologieoffenheit. Dieser rasche Wechsel illustriert, wie dynamisch das regulatorische Umfeld ist und erhöht die Relevanz von ESG-Expertise – für Feldus wie für seine Auftraggeber.

- **Mittelfristig (3–10 Jahre):** Die Marktdifferenzierung zwischen ESG-konformen und nicht-konformen Immobilien wird zunehmen. Objekte, die energetisch und regulatorisch nicht mithalten, riskieren sinkende Vermietbarkeit, Bewertungsabschläge und erschwerten Zugang zu Finanzierungen. Eigentümer, die frühzeitig handeln, sichern dagegen Wettbewerbsfähigkeit und Werterhalt ihrer Bestände. Wir rechnen damit, dass dies die Nachfrage nach Beratungsleistungen zur Wertsicherung, Repositionierung und Dekarbonisierung von Bestandsobjekten – und damit nach dem Leistungsangebot von Feldus – weiter verstärken wird.
- **Langfristig (>10 Jahre):** Mit dem Zieljahr 2045 für einen klimaneutralen Gebäudesektor rückt ein struktureller Wendepunkt näher. Bereits heute ist absehbar, dass die bisherige Modernisierungsgeschwindigkeit nicht ausreicht, um dieses Ziel zu erreichen. Je näher 2045 rückt, desto größer wird der Handlungsdruck auf Eigentümer und wir gehen von entsprechend steigender Nachfrage nach professionellem, ESG-orientiertem Asset Management aus. Darüber hinaus werden physische Klimarisiken für die Werterhaltung und Vermarktungsfähigkeit von Immobilien zunehmend relevant und können die Anforderungen an das Asset Management grundlegend verändern.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Im Jahr 2025 hat das gesamte Team von Feldus an der DGNB-Veranstaltung „Nachhaltiges, ESG-konformes Immobilienmanagement“ teilgenommen und damit eine gemeinsame fachliche Grundlage im Bereich nachhaltiges Immobilienmanagement geschaffen. Thomas Reidel hat im Oktober 2025 die Qualifizierung zum DGNB ESG-Manager erfolgreich abgeschlossen.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Das wesentliche Übergangsrisiko für Feldus liegt in der Möglichkeit, dass die Anforderungen an ESG-Expertise am Markt schneller steigen, als das Unternehmen Kompetenzen aufbauen kann. Feldus stuft dieses Risiko als **mittel** ein. Es wird durch aktiven Kompetenzaufbau (DGNB-Mitgliedschaft, Weiterbildungsprogramm, Nachhaltigkeitsberichterstattung), gezielte Vernetzung in der Branche sowie die vorliegende Berichterstattung als Differenzierungsmerkmal adressiert. Kurzfristige finanzielle Risiken aus Klimaereignissen sind für das eigene Geschäftsmodell nicht wesentlich.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)****Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)****Weiterführende Informationen**

Nicht zutreffend. Feldus Asset Management ist als Dienstleistungsunternehmen im Bereich Immobilien-Asset-Management weder gesetzlich zur Meldung von Schadstoffemissionen verpflichtet noch betreibt das Unternehmen ein freiwilliges Umweltmanagementsystem, das entsprechende Messungen vorsieht. Der Bürobetrieb erzeugt keine nennenswerten Emissionen in Luft, Wasser oder Boden.

Wasser (B6)**Wasserentnahme (VSME Abs. 35)****Weiterführende Informationen**

Im Rahmen des Managed-Office-Mietverhältnisses mit pauschalen Nebenkosten ist eine individuelle Erfassung des Wasserverbrauchs nicht möglich. Der Verbrauch beschränkt sich auf den üblichen Bürobetrieb und ist als vernachlässigbar einzustufen.

Erheblicher Wasserverbrauch (VSME Abs. 36)**Weiterführende Informationen**

Feldus ist nicht an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress tätig und betreibt keine Produktionsprozesse mit erheblichem Wasserverbrauch. Eine weitergehende Berichterstattung ist daher nicht zutreffend.

Biodiversität (B5)**Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)**

Unsere Standorte, die sich in oder nahe einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, sind:

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität	Fläche des Standorts in einem Gebiet oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität
Bad Homburg	0 m²	Nein	Nein

Weiterführende Informationen

Feldus besitzt keine eigenen Flächen und pachtet oder bewirtschaftet keine Grundstücke. Das dem Bürostandort nächstgelegene biodiversitätssensible Gebiet ist das Kirdorfer Feld in Bad Homburg-Kirdorf – ein kombiniertes Natur- und Landschaftsschutzgebiet sowie FFH-Gebiet mit einer Schutzfläche von ca. 133 Hektar. Die Luftlinienentfernung zum Bürostandort in der Tannenwaldallee 2 beträgt ca. 2,4 km. Die Bürotätigkeit von Feldus hat keinerlei Auswirkungen auf dieses Schutzgebiet.

Im Rahmen von Projektmandaten kann das Thema einzelfallbezogen relevant werden. In diesen Fällen unterstützt Feldus Auftraggeber bei der Berücksichtigung gesetzlicher Anforderungen und Nachhaltigkeitsaspekte in Planung und Ausführung, soweit dies Bestandteil des jeweiligen Auftrags ist.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 50 m²

Weiterführende Informationen

Feldus nutzt Büroräumlichkeiten von ca. 50 m² im Rahmen eines Managed-Office-Mietverhältnisses. Das Unternehmen besitzt keine eigenen Flächen und pachtet keine Grundstücke. Eine relevante Flächennutzung im Sinne dieses Kriteriums liegt daher nicht vor.

Gesamte versiegelte Fläche: 50 m²

Weiterführende Informationen

siehe a.

Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 0 m²

Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 0 m²

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)**

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Im eigenen Bürobetrieb orientiert sich Feldus an der Abfallhierarchie (Vermeidung vor Wiederverwendung vor Recycling). Konkret umfasst dies die getrennte Sammlung von Papier/Pappe, Verpackungen/Wertstoffen und Restmüll, die fachgerechte Entsorgung von Sonder- und Elektroabfällen (Batterien, Toner, Leuchtmittel, Altgeräte), den konsequenten Vorrang digitaler Prozesse vor Papierausdrucken sowie eine ressourcenschonende Bürobeschaffung.

Im Frühjahr 2026 wurde eine Abfall- und Recyclingrichtlinie in Kraft gesetzt, die diese Grundsätze schriftlich fixiert und weiterentwickelt.

Im Rahmen von Asset-Management- und Projektmandaten adressiert Feldus – soweit beauftragt – Anforderungen der Kreislaufwirtschaft bei Ausschreibungen und Projektmanagement-Mandaten. Dies umfasst u. a. die Berücksichtigung von Trennkonzepten und Verwertungsvorrang bei Umbau- und Rückbaumaßnahmen sowie die Einbeziehung kreislaufwirtschaftlicher Anforderungen in Leistungsbilder und Vergaben.

Weiterführende Informationen

Nur relevant in Einzelfällen bei Kunden für Baustoffrecycling

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)**Weiterführende Informationen**

Das Unternehmen produziert nur Haushaltsabfälle, aus diesem Grund entfällt die Angabe.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 1 unbefristet Beschäftigte. 0 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Weibliche Beschäftigte: 1

Weiterführende Informationen

Die Feldus Asset Management GmbH beschäftigt im Berichtszeitraum 2025 eine festangestellte Mitarbeiterin. Darüber hinaus sind die beiden Gründer Anne Braun und Thomas Reidel als geschäftsführende Gesellschafter tätig. Für spezifische Fachaufgaben – insbesondere im Bereich Gebäude- und Haustechnik – werden bei Bedarf freiberufliche Experten hinzugezogen.

Fragen der Diversität und Altersstruktur sind für ein Unternehmen dieser Größe derzeit nicht akut. Gleichwohl ist sich Feldus bewusst, dass eine jüngere Ergänzung des Teams zu gegebener Zeit wertvoll sein kann – sowohl für die Weitergabe von Erfahrungswissen als auch für die langfristige Entwicklung des Unternehmens.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Weiterführende Informationen

Im Berichtszeitraum 2025 ereigneten sich keine Arbeitsunfälle. Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung erfolgt gemäß DGUV Vorschrift 2 über das Kompetenzzentrum der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG).

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Im Frühjahr 2026 wurde eine Arbeitssicherheitsrichtlinie in Kraft gesetzt, die eine dokumentierte Gefährdungsbeurteilung, regelmäßige Unterweisungen sowie ergonomische Standards für Büro- und Homeoffice-Arbeitsplätze verbindlich regelt.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Weiterführende Informationen

Feldus legt großen Wert auf die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden aller Beschäftigten. Die hohe Teamzufriedenheit – festgestellt im Rahmen der Einstiegsberatung zum nachhaltigen Wirtschaften von RKW Hessen – ist dabei ein wichtiger Indikator. Flexible Arbeitszeiten und umfassende Homeoffice-Möglichkeiten unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und tragen zur Gesunderhaltung der Beschäftigten bei.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Im Februar 2026 wurde ein Code of Conduct in Kraft gesetzt, der die Grundsätze von Feldus im Bereich Menschenrechte, Arbeitsstandards und ethisches Verhalten schriftlich fixiert. Er orientiert sich an den international anerkannten Arbeitsstandards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

- Prävention von Arbeitsunfällen

Weiterführende Informationen

Kinderarbeit: Wird ausdrücklich abgelehnt (Code of Conduct, Abschnitt Ablehnen von Kinderarbeit)

Zwangsarbeit: Wird ausdrücklich abgelehnt (Code of Conduct, Abschnitt Ablehnen von Zwangsarbeit)

Menschenhandel: Ist durch die allgemeinen Menschenrechtsgrundsätze und das Bekenntnis zu ILO-Standards abgedeckt

Diskriminierung: siehe Code of Conduct (Vielfalt und Inklusion, Diskriminierungsverbot) sowie ergänzende Gleichbehandlungsrichtlinie (ab 02.03.2026)

Unfallverhütung: siehe Arbeitssicherheitsrichtlinie (ab 31.03.2026)

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Nein

Weiterführende Informationen

Aufgrund der Unternehmensgröße wurde kein formales Beschwerdeverfahren im technischen Sinne eingerichtet. Anlaufstelle für Beschwerden der Belegschaft ist die Geschäftsführung. Meldungen können schriftlich, mündlich oder per E-Mail erfolgen; niemand wird aufgrund einer Beschwerde benachteiligt. Dieser Ansatz entspricht der Größe und Struktur des Unternehmens und wird bei wachsender Belegschaft weiterentwickelt.

Unternehmensspezifischer Aspekt**Gemeinwesen und gesellschaftliches Engagement:**

Das Team von Feldus engagiert sich zunehmend in der lokalen Gemeinschaft. Im Berichtszeitraum 2025 erfolgte eine Sachspende an die Tafel. Ein strukturiertes Konzept für das gesellschaftliche Engagement befindet sich in der Entwicklung.

Interne Nachhaltigkeitsbildung:

Das Feldus-Team bildet sich kontinuierlich im Bereich Nachhaltigkeit weiter – insbesondere in Nachhaltigkeitsberichterstattung und DGNB-Qualifizierung. Die stetige Kompetenzentwicklung ist fester Bestandteil des

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Unternehmensverständnisses.

Zertifizierungen und Managementsysteme:

Feldus ist seit März 2025 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Formale Zertifizierungen nach ISO-Standards sind für ein Unternehmen dieser Größe derzeit nicht verhältnismäßig; stattdessen setzt Feldus auf ein schlankes, intern gelebtes Richtlinien-System, das ab 2026 schrittweise ausgebaut wird.

Vertretungs- und Nachfolgeregelung:

Als inhabergeführtes Unternehmen misst Feldus der frühzeitigen Nachfolge- und Vertretungsplanung hohe Bedeutung bei. Eine strukturierte Auseinandersetzung mit diesem Thema ist für die kommenden Jahre vorgesehen.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)**Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)**

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)**Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)**

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Das prozentuale Lohngefälle zwischen unseren weiblichen und männlichen Beschäftigten beläuft sich auf 0%.
Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 50

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Weiterführende Informationen**

Die durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden für männliche Beschäftigte oder Beschäftigte anderen Geschlechts oder ohne Angabe des Geschlechts ist nicht relevant; die einzige Beschäftigte ist weiblich.

Fachkräftesicherung:

Für spezifische Fachaufgaben – insbesondere im Bereich Gebäude- und Haustechnik – greift Feldus auf ein Netzwerk freiberuflicher Experten zurück. Der Fachkräftemarkt für qualifizierte Haustechniker ist anhaltend angespannt; Feldus begegnet dies durch langfristige Beziehungspflege mit erfahrenen Freiberuflern.

Familienfreundlichkeit:

Feldus bietet flexible Arbeitszeiten sowie umfassende Homeoffice-Möglichkeiten, die eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Weiterführende Informationen

Feldus lehnt jede Form von Bestechung und Korruption ausdrücklich ab.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Impressum

Unternehmensangaben

Feldus Asset Management GmbH
Tannenwaldallee 2, 61348 Bad Homburg, Deutschland
Telefon: +49 (0)61 72 483 23 05
Webseite: www.feldus.com
Geschäftsführung: Anne Braun, Thomas Reidel

Optionale Angaben zu diesem Bericht

Ansprechpartner: Anne Braun
E-Mail: info@feldus.com

Angaben zur Haftung / Rechtliches

Handelsregister: HRB 116180
Registergericht: Frankfurt am Main

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 815837728

Wirtschaftsidentifikationsnummer:
DE815837728- 00001

Haftungshinweis:

Die Angaben in diesem Nachhaltigkeitsbericht wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotz sorgfältiger Prüfung übernimmt die Feldus Asset Management GmbH keine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Fehlerfreiheit der enthaltenen Informationen. Der Bericht dient ausschließlich der Information und begründet keine vertraglichen oder sonstigen Rechtsansprüche. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Berichterstattung vorliegenden Annahmen und können von der tatsächlichen Entwicklung abweichen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 10 | 2026

Erstellt mit:

